

T UND HILFE - KINO

Narrenschiff nimmt Kurs auf Stechlin

Karnevalsauftakt in Neuglobsow und Dollgow

Stechlin (fes) Närrisches Treiben hoch zwei sorgte am Sonnabend dafür, dass Stechlin mindestens für einen Abend die lustigste Gemeinde im Amt Gransee war. Gleich in zwei von drei Orten hielt närrischer Frohsinn Einzug. Im Stechlinsee-Center Neuglobsow unterhielt der Freiwillige Karneval Klub Lindow die Gäste. In Seeligs nur zwölf Kilometer entfernten Gasthaus in Dollgow tobten sich die Jecken vom Rheinsberger Carneval Club aus. Wie es unter guten Freunden Usus ist – und gut befreundet sind die beiden Vereine seit Jahren – trug es keiner dem anderen nach, dass ausgerechnet die Gastspiele im Nachbarkreis am selben Abend stattfanden. Ein jeder trat vor toller Kulisse und begeistertem Publikum auf, so dass alle Beteiligten auf ihre Kosten kamen.

Die Lindower, klassisch aufgestellt mit Elferrät und Funkenmariechen, machten Stimmung nach dem Moto „Das Narrenschiff sticht jetzt in See – mit 4 mal 11 Aloahe!!!“ Es dauerte nicht lange, bis „Neuglobsow he-lau“ wie selbstverständlich über die Lippen aller kam – und das nach einer sehr, sehr langen karnevalistischen Durststrecke, die



Närrische Grüße: Die Lindower Funkenmariechen marschieren ins Stechlinsee-Center ein.
Fotos (2): Stephanie Fedders

die Globsover zu ertragen hatten. „Das ist das erste Mal seit der Wende, dass wir wieder Karneval feiern“, erzählte Kerstin Borret, Ortsvorsitzende und Chefin des Heimatvereins Neuglobsow/Dagow, der die Veranstal-

tung organisiert hatte.

Dauergäste in Dollgow sind dagegen die Aktiven des Rheinsberger Carneval Clubs, die seit mehr als 14 Jahren zum Auftakt des Session-Höhepunkts jenseits der Kreisgrenze auftreten. „Das



Strippenzieher: In Dollgow sind die Narren aus Rheinsberg seit Jahren gern gesehene Gäste und sorgen, wie immer, für gute Laune.

hier ist unser Warm up“, erklärte Präsident Hans-Norbert Gast. „Wir kommen mit voller Besetzung und vollem Programm“. Und zur „50. Gaukelei“, so das aktuelle Motto, kamen nicht nur Prominente wie „Dieter Thomas

Heck“, „Donna Summer“ und „Dick und Doof“, sondern auch die Jugend von heute. Als „New Generation“ sind sie sozusagen der Silberstreif am Horizont des Rheinberger Karnevals.